

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100



des Ehrenbuches selbst zu geben. Die Einbanddecke ziert als Mittelstück eine kunstvoll ziselirte Bronzetafel, hergestellt vom Wiener Künstler Karl Waschmann, während eine äußere breite bronzene Umrahmung von der Produktivgenossenschaft der Bronzearbeiter in Wien gewidmet wurde. Zwischen den äußeren und inneren Umrahmungen ist eine Fläche frei geblieben, welche reiche Bildhauerarbeit in schwarzgebeiztem Holze, hervorgegangen aus der Gmundner Bildhauerwerkstätte des Gottfried Hartl, zeigt. Diese Holztafel wieder ist mit vergoldeten Silberknöpfen befestigt, die vom Goldschmied Franz Binder in Gmunden geschmackvoll ausgeführt wurden. Die Herstellung der Buchbinder- und Galanteriearbeit besorgte Josef Fleißner in Gmunden in vollendeter Weise. Nun zum Inhalt des Buches. Das Titelblatt bringt die Widmung des Gmundner Männergesangvereins an den Chormeister Dr. Karl Beistorfer zum Ausdruck, an welcher sich das Bildnis des Jubilars anschließt. Weiter findet man in dem Buche die Jubiläumszahlen 1870 und 1895, gemacht aus getrockneten Blättern vom Stadtgärtner Kronberger, auf zwei Tafeln vor. Nun folgen vom Amateurphotographen Josef Heidler vier Bilder, welche darstellen: das Wohnhaus des Jubilars, das Hotel „zur Post“, welches dem Gmundner Männergesangverein die Räume für seine Proben aufschließt, das Kurhaus, in welchem der Jubilar so oft den Verein zum Siege führte und das Bäderwinkel, bekanntlich ein Stück des Gmundnersees; mit dem letzten Bilde liegt die Absicht vor, den Jubilar an die vielen Seerundfahrten zu erinnern, die er mit dem Gesangverein mitgemacht hat. Weiter folgt außer dem Wahlspruch des Gmundner Männergesangvereins eine Gruppenaufnahme, die den Fahnenjunker J. Seyl, den Bannerträger Josef Haas, beide in voller Wachs, Fahne und Banner haltend und den Hornwart Franz Lang darstellt. Nun schließen sich zwei Tafeln mit den eigenen Schriftzügen der Mitglieder des Gmundner Männergesangvereins an, dann folgen Originalkompositionen und Dichtungen, deren Urheber der Reihe nach aufgezählt werden sollen. Wir finden Karl Goldmark (Wien), Professor R. Weinwurm (Wien), Ed. Wieninger, Johann Ev. Habert, S. v. Bazant, Karl Th. Grohmann, Josef Ernstreiter, Ferdinand Lang und Ernst Schmidhammer (Gmunden), Josef Reitter (Salzburg), Josef Piber (Wien), E. Schmid (Wien), Max v. Weinzierl und Koch v. Langentreu (Wien), Emil Heß (Gmunden), Professor Ed. Mirus und Josef Amer (Wien), Wilhelm Floderer (Linz), J. F. Hummel und A. Kadlegger (Salzburg), Franz Mayr (Wien), Franz Binder (Ebensee), Dr. Wolf-